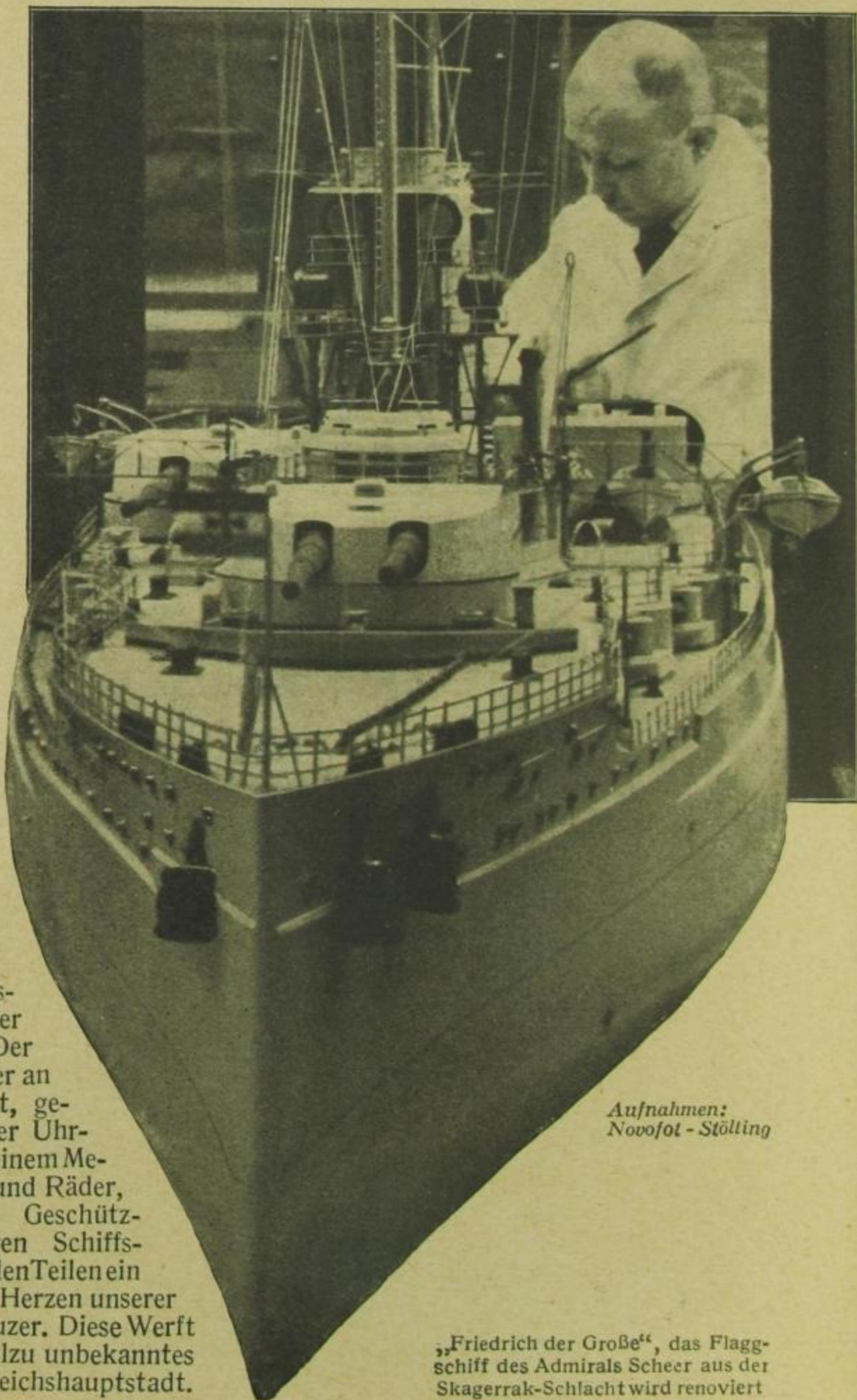


Der Leiter dieser „Werft“ ist der als Führer aus der Seeschlacht an den Dardanellen bekannte Admiral Lorey. Unter seinem Kommando entstehen hier Kriegsschiffe aus allen Epochen. Die gesamte deutsche Kriegsflotte seit ihrem Entstehen ist hier in mindestens einem Vertreter jeder Klasse versammelt. Wie viel unendliche Mühe steckt in dem Bau eines jeden solchen Schiffes! Aber auch mit wieviel Liebe und Sorgfalt wird er von den Mitarbeitern ausgeführt. Nicht ein Teilchen gibt es, was nicht auch naturgetreu, in winzigem Maßstabe, vorhanden ist. Mit Pinzetten werden die kleinen Rollen der Takelage angesetzt; die Rahen sind das Segelwerk und zu klein, um sie mit den Fingern regieren zu können. Von den alten Korvetten der kurbrandenburgischen Flotte kann man die Entwicklung verfolgen durch alle historischen Etappen bis zu den modernsten Kreuzern. Alles entsteht in dieser Werkstatt in eigener Regie. Die Bordwand der alten Fregatte mit den Bullaugen und Geschützportfen und der schönen Gallionsfigur wird hier aus dem Vollen geschnitzt; Segel und Flaggen werden genäht; Masten, Rahen und Planken werden aus winzigen Holzstückchen an der Tischlerbank geformt. Aber auch die Wunderwerke der heutigen Schiffstechnik haben hier ihre Geburtsstätte. Der Mechaniker, der hier an der Drehbank sitzt, gestaltet in genauester Uhrmacherarbeit aus seinem Metall Kessel, Wellen und Räder, Panzertürme und Geschützrohre. Die winzigen Schiffsmaschinen sind in allen Teilen ein getreues Abbild der Herzen unserer heutigen Panzerkreuzer. Diese Werft führte bisher ein allzu unbekanntes Dasein in der Reichshauptstadt.



Aufnahmen:
Novofot - Stötting

„Friedrich der Große“, das Flaggschiff des Admirals Scheer aus der Skagerrak-Schlacht wird renoviert